# Merseburger Korrespondent

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Ar. 50

Sonnabend, den 28. Februar 1920

46. 3abra.

### Neue Aera?

### Nach dem Frieden.

Bur Auslieferungsfrage.

## Neueste Nachrichten.

Was man Deutschland beibringen will.

Baris, 26. Bebr. (Britis-Zeiger). In ber Rammer fi General be Caicfinan bei ber Beraing über die Einberufung ahrestlänfe 1200 u. a. aus: In ben Gebanten Deurlicht a mig die Iber German finden, daß es den Friedensbert erifellen migbe. Wher an beier Erfenntnis marbe es nicht bestgeligken Roten inderen es misste Inreft bor Frankr militarisfer Radis duden.

### Die Aufteilung der Türkei.

Franzofenherrichaft in Flensburg.

### Bellegung des Streins in Danzig.

### Eine neue feindliche Lifte.

Grantfurt a. M. 27. Febr. (Z.A.) Rad Mittelinn am bem befehr Gebiet follen fich die Anstecksprein der im Keife einer Life beit follen der Bereit wir Keife einer Life bei inderen des Beschen der bereitigen Berbonen enthält die marend des Krieges als deutsche Radictionengenen enthält worden. Die Reichungsbehörben lollen bejohen haben, eine Angahl naßer begeichneter Versionen ietzunehmen.

### Gdiwere Bufammenfloge in Budapeft.

London, 27. Jebr. (Briv. Telegr.) Am 12. März b. J. tritt in London eine außerorbentliche Geworflägistonjerenz zur Bespre-dung der Frage der Sozialisierung der Bergwerke zusammen.

### Die Lage im Reiche.



Der Frang ber Keftfeinun bes Abltermins iffr ben neuen Reichstagtein e. Entif ei dung geroffen worben. Sie joll erft fallen, wenn bie politigte Soge affairt ift.

Berlin, 28. Febr. Der Berfaflungsaussfähus ber Reitingabenming ret beite au einer Gibung ausmann und nachm einen Berich bes Reichsmindliers Ko di uber die Vorentwürfe am Beichstgesbachteftei einegen. Die entallige Berling isten und Zittellung bes Ministes im Sachnet bereits von. Der Ausfahren bei Borentwürfe feinen bei Briefen und gestellt gestellt der die Bach bes Reichsbröhenten und über ben Bolfsentiche bei Beichsbröhenten und über ben Bolfsentiche bei der die bem Kadhent vorligen, und die ber Kentralt febe bie Taubnitet über die Bem Kadhent vorligen, und die ber Kentralt febr die Sachspröhenten und über ben Bolfsentiche der die Sachspröhenten und über ben Geben Erdentstreibe der die Sachspröhenten und über ben Verligen der Sachspröhenten und über den Verligen der Sachspröhen.

uor ausgearbeitet ist.

Mün den, 26. Febr. Die bonerische Rärigen.

Mün den, 26. Febr. Die bonerische Regierung ersucht sollten der Schaubtet in seinen Berner von 23. Februar 1209, bah die franklische Regierung der Bedern gebeten werden es, die einen Geben gebeten werden es, die einen Gelandliche Regierung der Bedeunnung ist selbsberständlich in vollem Umfange aus der Lust gegentlichen Aufgeben gestellt der die der Verlandlich in der Verlandlich und der Verlandl

priffen. Die Adiffundenichicht in Sachlen. Dresden, 28. Jebr. Wie wir and Gersdorf erfabren, haben die Belegichaften der Keden "Aufrid", "Merthe" und "Kalferande" eine Galffünder keden is eine haben dach dem Ergelenis einer umfrage Pürkfends um 1. Marz im ganzen Lugau-delämiger Rediere verfabren werden del.

### Politische Überficht.

**Frankreim** 

Nutwegen. Sintritt in den Golferbund. Christiania, 26. Kebr. Die Worgenpresse teilt mit, daß der auständige Stortbinganstäuß mit 10 gegen 2 Stimmen den Cintritt Vorwegens in den Vollerdund deskroven.

### Erzbergers endgültige Kaltstellung.

partieln noch nicht Etellung aum Ford Erzberger genommen. Pit in Kanife des miejem Voneds oder am Freilig vormitig wird ber interfrationelle Ausschäftig der Mehrschiebvartein zusammentreten, ma ber Erling der Ausschäftig vor Auftreten zu der Ausschaft de

ein Wechsel in meiner Auffaffung eingetreten,

### Proving und Umgegenb.

Taribeitrage awischen Beinen Aarteien eine Ansass weitere Aragen geregeli werben.

h Erfurt, 27. Kebr Eine militärische Rommisstion ber Enterne Des der eine englischen und jecks franzölischen Effizieren, bestehend aus einem englischen und jecks franzölischen Effizieren, besichtliche Effizieren, besichtliche Effizieren besichten Effizieren bestächte der Effizieren der Effizieren der Effizieren Effizieren

### Landwirtschaftliche Seerichau ber Proving Sachien.

Announcipolitisting Percipijan vet Divonid Unifiet.

b dale, S., føth. Wêre al 2000 Genbuirte and allen Gouen bet Vroins, Endien and and ber Allmart und dem Gridsfeld, dereinigte and 28. Redragor die Gentralerstammtung der an den landbrieffdelichen Soundverein unifere Kroding anachfolieften Bereine her im Salballaftener. Der Vorligende, Olivonieria Wei die Allmanig tonnte mit Etals dervaul binneisen, daß der landbrieffdelichen der Griffen Verinstellen und des Julammanischules der Ammeljunkt in der Vereinstellen. Der Seinfolichen Der Griffen und bestelle der Ammeljunkt in der Vereinsa Endlein. Der Seinfolische Der Griffen der Ammeljunkt der Verleitung der der Ammeljunkt der Verleitung der der Verleitung der der Griffen der Ammeljunkt der Verleitung der der der Verleitung der der der Verleitung der Verleitung



Dettar gestiegen. Mis Lebensmittelverbesserung für das Bieb, aber | wird barauf hingewiesen, daß es in dem I beitger, Fernsprechanischlusinhaber utw. als

tieen. Alse Zebensmittelverbesserung für das Bied, aber es Penstder.

Söchtweise, sondern Windockunge ist in die eine et wertschaft ichtungsöligier zu moden. Die Zondwirtlandt ichtungsöligier zu moden. Die Zondwirtlands ichtungsöligier zu eine Betrotterung ihrer Verdulften Serbbungen jür sohle, Gien. Webtssel wie nach eine ber inndwirtschaftlichen Erzeugnisse mit dem Arbeitschaftlichen Erzeugnisse mit den Aberlausselle und der eine Aberlausselle und

### Merfeburg und Umgegend.

27. Februar. jweitere Lofalnachrichten fiebe Beilage.)

ilni Februar-Conninge. heuer werben bi: vier Februarwochen bit wie februarwochen bei bei bie in einem filler bischliche der bischliche bischliche bind bortomnt. Der nächlte Fall eines tage-Frebruars ist im Jahre 1948 pu vergeichen, ber nächlich eine bie Jahrhunbertgerage hinaus ins Jahr

niedige-gronnen im Magner jeden au bergeting, der nächtigeriebe fallt gar über die Jahrhundertgreine hinaus im Judie Jechen eine Kreine der Geschlichte der Alle der gefen dem 1. Wärs, nund von ein ein ein Weide 13. A. Meltinde 13. A. Melt

er burch Konsertmiff, die der actiellt muche. Der üblich randiclischen flatt. Cach ung Vie der Blutt. Ge-kung Ab der Bellet in der ner Blut f. Evertet in der Plut werde 1890 am ertien nun son 20 Jahre lang be-ützt und den eine icher eine ein und Geleganheit.

Die Erhöhung ber Gijenbahntarife am 1. Marg

### Wie wird das Better am Gonntag fein?

Fortaciti tradens, fichlingsmößies Better bradte ins auch bit Brode bom 18 bis 28, fichriner Der Jehrung, der auch in Brande nach dem Eprichwert fagt, fahr ich bei Moch in ber Aus" ober bom dem mon auch ingen tann. Allenn die Zone de ainen ernflich zu langen, dann fommt der Binter et georgen" auch für die Bradt in der Aus" ober bon dem mon auch ingen tann. Allenn die Zone de ainen ernflich zu langen, dann fommt der Binter ett georgen" auf fich in belem Jobe in anbauernd von einem wunderboren Brette, das jint im bei leinem Echten ein freuendliche Schwerzen.

For unfere hausfrauen.

(Lebensmittellalenber lite on no ben 23, Kebruar)
Nusande von Brühmen fit im martenfreien Bertauf in ben befaunten Bertaussellen.
Mit de forte nir Wonnt Mark im alten Rathaus (Murgttraß) einen Rithaub er Kebruar-Emmarten für die Auchen
ber Bertausstellen. Doftmann, Maubrich, Meihner, Ochje, Brail.

h Kriegsborf 27. Sebr. In ber Nacht aum Mittwoch wollten Die be bem Arbeiter Sch einen Bestud abstatten, wos feit lutger Zeit dien bas genete Mad ist. Die Diehe woren burch das Krücherleister eingestiezen und burch die Arbeit auf dem Arbeit gestellt bei bei beite beite Bond bort bie kum Trudenen aufgebönnte Wässich stellen und batten bie Wässich vereit aufammengebardt Labeit hatten bie Diede eine Bond nageworfen. Zabatch marbe Sch mach nah alne dem Gereiuch nach, das die Berteile der der der der der Beite der Berteilich nach, Burch burch Schlier verfahrenden. Sie find leder unreftannt ein-fommen.

### Mücheln und Umgegenb.

27. Rebruar.

2 Unterfornfiedt, 27. Rebr. Diefer Tage wurde auch in unferem Orte unter Mitwirlung bes Areikraft eine Ein wohnerwehr ge-gründet.

2 Duerfurt. 27. Rebr. Am Dienstag abend wurde der beim bieligen Landrafsamt beschäftelt. Er

B. B. am 28. 2.: Bollip bis trüb, zeitweise ansbeiternd, milb näßigar Regen. — 29. 2.: Abwechselnd beiter und wolkig mit Rebel, iemlich milb, ohne besondere Niederschläge.

Der Borftand bes Deutschen Gifenbahner-Berbaubes.

Berantwortlich für bie Rebaltion Arang Rogner, für den Ungeienteil Arang Gomm beide in Merieburg. Erud und Berlog bei Firma Eb Rögner in Merieburg.

Die heutige Rummer umfaßt 8 Geiten.

Angelgen, Sur die Aninahmen der Anzeigen, om bestimmt vorgeschriebenen Lagen ober Pläsen können wir keine Berantwortung über-nehmen, sedach werden die Winsige der Auftrageber nach Montichkeit berücklichtigt.

Gonnias, ben 29. Sebruar

(Reminiscre).

Sejammatt urbo cine Stoffekte
tir ben Technob ber coungelkirdnigen Blautrent; Bereine.

Som Indidus Bridte umb
heilla. Ebenbundt. Derielte.
Im Endfalus Bridte umb
heilla. Ebenbundt. Derielte.
Im Endfalus Bridte umb
heilla. Ebenbundt. Derielte.
Im Endfalus Bridte umb
heilla. Ebenbundt. Derielte.
In Endfalus Bridte umb
heilla. Ebenbundt. Derielte.
Froumroseins Cefineritr 1.
Donnersiag 8 Ulbr: "Boffense
Troumroseins Cefineritr 1.
Donnersiag 8 Ulbr: "Boffense
Stabt. 10 Ling Safter Sur
heiltes Ebenbundt. Imbefense um Stabtenbundt. Imbehenbere für bie Eltigliche
bes en. Müddenhundes.

Ew. Mättner u. Ungenbererin.
Conntag 8 Ulbr: "Brefammid.
Dienstag 8 Ulbr: "Bref

Dienstaß Allis: Bibeitunde.
Disthict. 1. Galor Berther
Ed. Michigan.
Dienstaß Allis: Cher-Gefangs-Abung Michiffe.
Lichere Zufer.
Dienstaß Allis: Cher-Gefangs-Abung Michiffe.
Lichere Zufer.
Dienstaß Allis: Cher-Gefangs-Abung Michiffe.
Lichere Zufer.
Dienstaß Allis: Berlemmlung.
Bemmark.
Worm. 10 Uhr:
Boilor Boile.
Il Uhr: Kinderottesbienh.
Montag & Uhr: Berlemmlung.
Der kockfrunteten Göhne im
Augendbeim Werbertung.
Lim Sugendbeim Berbertit
Monats-Berlemmlung.
Domnesstaß Allis: Wädhgenperin Gl. Alpamae im
Augendbeim Werbertungbe.
Mitendung.
Dir: Papior
Sungenitein.
Wienstaß Allis: Wädhgenperin Gl. Alpamae im
Augendbeim Werbertungbe.
Mitendung.
Dir: Dajor
Direction Statesberiten.

Chriftliche Gemeinschaft. Blanckestraße 1. Sonntag abds. 8 Uhr: Sibelitde Mittwoch abds. 8 Uhr: Bibelitde

Ratholijche Rirche. nnabend: 5 Uhr Beichte, nniag: 6 Uhr Beichte, Uhr Frühnessen, Gredigt, /3 10 Uhr Blarramt m. Predigt Uhr Christentehre u. Andack den Woshentagen früh <sup>1</sup>/<sub>A</sub> 8 Uhr heilige Wesse.

Bolls . Bibliothet

Möbliertes Zimmer

Unftändiger, junger Mam fucht leeres 3immer gu mieter am liebsten auf dem Lande Offert, unter 501 an die Exped d. Bl.

leeres oder möbliert. Zimme Sefucht wohnung (S

Jüngeres Ehepaar

Bauplak

Fabrik oder Lagerraum

Wohnhaus

Gelbstgeber

Essia und Mostrich jest laufend

Stammhalters gen hocherfreut an Merseburg, den 27. Februar 1920

Paul Geheb und Frau Charlotte geb. Hartung

Die Beisetzung von Trau Luise Albrecht findet am Sonntag mittag 12 Uhr von der Kapelle des städtischen Friedhofs aus statt.

Landesrat Dr. Albrecht.

Freitag früh 1/27 Uhr ftarb nach kurser schwerer Krank heit mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwieger- und Grakuater. ber Schloffer

Karl Fiedler

im eben vollenbeten 65. Lebensjahre Um ftille Seilnahme bittet

Im fille Eelinchine bittet

Fran Einma Jiedler geb. Hoffmann
und Ungehörtige.

Merfedurg, den 27. Februar 1920.
Die Veerdigune finder Diensign nochm, 3 Uhr von
der Kanelle des nädelichen Triedhöfes aus flatt.

Heule morgen entrig nus der unerdittliche Tod plöglich und unerwariet nach kurzem Krankfein meinen lieben, treusorgenden Mann und Bater, den

Barbierherrn

Wilhelm Horn

Merfeburg, den 26. Februar 1920. Schmale Strafe 17

In tiefftem Weh Ww. Manes Sorn.

Balli Born.

Herr Drogerie - Besitzer

Im Name

Anna Atzel geb. Brühns. Hugo Atzel.

Die Beerbigung findet Montag, ben 1. Märg nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Stadt-friedhofes aus ftatt.

Kurt

Bang ploglich vericied gestern morgen unfer ver chrier Chef

Berr Rurt Atel.

Seine Gute und Rollegialität werben ihm ftets ehrendes Undenken bei uns mahren!

Die Angestellten der Abler - Drogerie.

Wertmeister-Bezirtsverein Leuna

Um 26 Februar verichied plöglich unfer lieber

ng! Achtung Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ber Be

(nicht nur Sonnabenbs) ftattfindet und gwar burch Randelhardt, Breite Strafe Rr. 12 (Gafthof Alte Bui

Merseburg, den 27. Februar 1920.

Die Zeit der Trauerfeier vor der Einäscherung bekannt gegeben. Kranzspenden und Belleidsbesuche dankend verbeten

Sehr gut erhalt Herrersachen rke Fig.), tehr pr rkaufen. Zu erfra

Ein schwarzseidener Rock 10th Friedensware), ein **G** 0th und ein **Militärroc**k 1 elegantes Damentleid, 1 Paar gute Salbichuhe

fin Paar neue Damenstiefel 40) preismert zu verkaute Friedrichttr. 13, p.

Ein neues Golfjakett

Ein guter schw. Filzbut

Paar getr. Kinderschuhe

9×12 mit Jubeh., 1 filb. Spaz.-Stock — erkaufen. Bu erfragen in Exv. d. Bl.

bunte Bettbezüge

Ein Regulator Gebrauchte Kenster

sowie gut erhalt. Bauholz Junge gelbe Gtraffer

Ein angekört. Zuchtbulle

Für die liebevolle Teilnahme beim Sinscheiden e geliebten Mutter sprechen wir hierdurch unsern berglichsten Dant aus. Merfeburg, ben 27. Februar 1920.

Erna u. Lieschen Reinhardt.

Nachruf für die Zugendfreundin

Sedwig Seffelbarth. Gewidmet von der Jugend gu Dretfc, Ballendorf, Begwit.

In der Jugend ichönsten Tagen, Wo Lieb' und Tren' bein Herz umgab, Iwang dich der Tob, ein Lebewohl zu jagen! Bon uns zu scheiben in ein fitsles Grab!

Unferm Heiland gleich beim Schelben Sprachst du: "Liebe Eltem, weinet nicht Geht es jeht auch an ein Meiben, Ewge Trennung gibt es nicht!"

Seder, ber bich kannte, weinet Laut um bich, o hart Geschick, Zaget nicht! Dort oben einet Uns ein schönes em ges Glück!

Liebe Hedwig, ruh' in Frieden, Bis wir einft in fel'gen Höhn, Wenn auch uns der Tag beschieden, Fröhlich werden wiedersehn!

Bekanntmachung

betreffend unbefugten Verlauf zwangsweise bewirt-schafteter Lebensmittel an russische Kriegsgefangene.

erben, dienen teuiga. Magdeburg, im Februar 1920. Abwicklungsamt IV. Armeekorps. Der Borkand. Füßtein, Oberstleutm

Bom 1. Mars ab findet meine

Vormittag=Sprechstunde von 8-10 Uhr flatt. Dr. Kimbron, Arst.

Reisekorb

Fr. Freygang,

Soullour Service

Goldomil4-

Schlafzimme 1 Paar Läuferschwein

Jurge, große Michkoh Teppich, Schreibtifchfeffel - eiche -, Burgliebenau Nr. 15 Thaifelongue — Pel3- od. Garnitur —

12 bis 15 Ztr. Futterrüben Amtshäufer 12

Futterrüben **Beennapparat** jilir Hofgbraudmalı rei yu kaufç aefudit. Angebote m. Preis un 523 an die Egyed, d. B1. Ben und kleinen Pofte auch fuhrenweife, Möhren

t größerer Boften Flerdemöhren 🛢 rein. Möhren für

Tragende Ziege

Schkovan

Futterzwede

Spiralbohrer, Gewindebohrer, Reibahlen

Otto Knore Salle

Prima reiner Rafav

Bfund 24 Mark Safer : Ratao

reines 30 Scholodenpulver

Schofolade

Simbeer- und Malabonbon

Martha Hoffmann Gotthardtstraße 14.

Sonnabend, den 28. Febr.

geichloffen. Emit Plier, Uhrmader Geb. i. Kontoristin

fucht Stellung ür 1. 4. oder fpater. Offe 519 an die Erp. d. Bl.

8 Boden altes Mädden

Hohen Nebenverdienst

ann Dame in einer Parterre-Bohnung erlangen durch An-lahme von Imprekhilten. A. Offerten unter UN 2939 an Rud, Mosse, Halle.

Radmann

Bolks u. Leh. Berl. für Bed. gefucht. Herren (auch nen) mit nachweisbar auten olgen bietet fich aute Criftens-lichkeit wit behom Besting-

3uberläffiger

Brauer

Bürgl. Branhaus

Ordentl. Geschirrführer

Arbeitsbursden

Peitschenfahrik Hallesche Str. Maleriebrling

Ditern 1920 ein B. Sübner, Malermeiste Unnenftrofie 7.

Lernende

Actere Matha

abrikarbeit merben noc

3. A. Blantenburg.

Tücht Hilfez.Damenschneiderei

Nähfrau

Arau oder Madmen e Unhang als Birtich gesucht. id. i. Laden U. Raumann, paig. Lange Str. 41.

Tüchtiges Mädchen

Madchen

Aufwartung Aufwartung

Aufwartung

ort gesuchi Unter-Altenburg 25, 1 Tr Figure Moures in einige confidence in einige confid Fran oder Mädchen

Lebensmitelleft perloren. Ab. Ritterftr. 12 11. 3 En en und 1 Erpel entlaufen derbringer erhält gute Bi ung. Menichan N., 10. ieienige Berrop, welche gr



### Was bersteht man unter einem Großgrundbesit, und was ist ein Bauernhof?

Orohroundbefig find ausgebeinte Landisägen, die bisher einen Kommunalverband bildeten und ihrem Besiher ein sorgenieses Kommunalverband bildeten und ihrem Besiher ein sorgenieses Lein der Erstweite Lein Besiderte. Und Erstweite Lein Besiderte und Erstweite Bauernhöse dassen find Aderstädigen, die im Berdonde einer Osemann und und deuen der Besider steißg arbeiten much, um om seiner Scholle Geben gu fannen. Der Bauer sicht mit einere Genfle leben gu fannen. Der Bauer ihrt mit einere dans der Besider steilen der Schole bem Felbe

### Deuische Nationalbersammlung.

ginnen. Personenstand wird bem

Diefe Frage muß bem Ber-

Es folgt die erite Beroring des Seideringeriesers et eige eine geschiederein Woesele doch Geleiche der Geschiederein der Geschiedere der Geschieder der Geschiedere der Geschi

### Preußische Landesver'ammlung.

rundsfälfigt.
Mitron wird unter Etzeidung ber zweichen.
net angenommen.
Mitron Wie is die er a [Dem.) auf berfallungsmäßige Gleicher Mitron Art is die er a [Dem.) auf berfallungsmäßige Gleicher der beutlichen freimaurerischen Klödungen gedt an den Rechts der beutlichen freimaurerischen Klödungen gede an den Rechts der Beutlichen freimaurerischen Abhard und Genoffen unt eine Klödung abeit an den

austung. Der Aufrag Dallmer (Dn.) und Eenoffen auf Einstellung von 140 menen Kaistlerlandvonferviellen in den Eint für 1920 gebt an der Soundbaldsonfeilung. Wöhlumung über das Mandat des Abgeerdenetes Dads, Annager Gefähliserdnungsänderung. — Echlis 38: Uhr.

### Merfeburg und Umgegenb.

### Arbeit adelt.

nit firakleinden Augen. t aus Deutschland, Ellinor!" sah troh überrasigit in sein Gesicht, t zu beinem Geburtstage! Bon beinem Bruder?"

Kopf. ihm, sondern von Ontel Heribert." "Atem. cicht — beine Augen sagen es mir."

### Mücheln und Umgegend.

27. Bedruge.

2 Madein, 27. Kebr. Bert Fetterteitung. In der Boche wom 1. dis 7. Mers d. 3. Ommen Fetimarfen, gut Berteilungis.

26 Gram Butter aum Seife von 61. 3. und 76 Womm Muslandsmargarine (chief). 20 Gramm als Condexametjung) gum Arcile von 12.0. 4.

26 Hiffs, 27 Kebr. Unter dem Schweinebelinde des Andwitts Guiden Schmelt in Edmirma ist der Wolfauf und unter dem Schweinebelinde des Sandwitts Guiden Schweit des Geschen des Sandwitts Guiden Schweit des Schweits Guiden des Schweits des Sandwitts Guiden Schweiter des Schweits des Sandwitts Guiden des Schweits des Schwei

ädften Tagen bem Tatifant in Daue geinetben.
erfart, 27. Jebr. Einbrücke obne Enbe. Raum ift bi gleit von dem Einbrück beim Schuldnachermeister Röni-gleit von dem Einbrück beim Schuldnachermeister Röni-fligt worden, als die Kunde von dem Diebfall der Zolod in Dienstag früh land die Kette der in lehter Zeit vernites





dergefellschaft. Gasth. Meuschall. Tortrag Sonntag, Den 29. Februar von nachm. 8 Uhr ab / Zänzchen. / Mitaffeber, Freunde u. Göff

Zänzden. / Ritglieber, Freunde u. Sälfte lind herallich millkommen.
Alterer Krieger-Berein.
Der Borftand. Technik des Riemenruderns. Der Borftanb.



Teichers Möbelhaus Palle, Intere Große Steinstraße 82, 1 Er, empfehlt billige Schlaftumer mit editem Manmor und Seiged, Mohne um Goelejammer in Cide und Subbaum, Küden, Bliftsfolos, Gettfellen und Deinen, Gertielle inder erfolgiebere gröbenden, Edwirte lowte verfolgebere gröbenden, Edwirte howte verfolgebere gröbenden, Edwirte howte verfolgebere gröbenden, Bahre außert verkonertill



## Deutsch. Monistenbund Ortsgruppe Merjeburg. Beben 2. und 4. Montag im

Raningengügterverein Freiwill Fenerwehr

Merfeburg c. B. Sannabend, den 28, d. M. Unkilich 7 Uhr abends in de Funkenburg"

Jabres-Haupiversammlung.

2. Her Children, M. Stroker, D. Stroker, D

8,20

V.f.L. Boriurnerichaft

Faufiballmannichaften

Alte Post. Der Turnmart.

1.Autnet-Komb,
Montag, 1. März
abends 8 Uhr
Appell
in der fläbtligen
Sturhaus, Wilkelimite,
Cäunt Aus

Stütwurffvertauf am 28. Februar 1920. Berkaufolielle: Lehmann, Dammlir. 6 Conbect, Bugff. 10 Seckaulopreis 14, Phind 65 Ph. urg, den 12. Februar 1920.

Merfeburg, ben 25. Februar 1920. 204/20. Der Magiftent.

L A I 204|20.

Mark.

28,11,35

Kleinfandelstäcklipreile für 31 vom 1. März, d. 3. ab derögs für eiten der eiten der eiten der eiten der syndere

### Geschirrführer-Berein

Tangkrängden

verbunden mit Köpfelabend im Thuringer Hofe ab. Flotte Musik. Neueste Tänze. Ulle Freunde und Gönner sind perzi willkomm. D. Borstand.

ver milkonn. D. Boriton Verein zur Gebung der Gefüngelzucht. Gwuttag, den 29. Februard chim. "3-4 Uhr Mikatleber erfammung im "Caftvo". Tages-Ordung: Botte wir von der Bereichtiger und ihr die Breichtigkner und ihr die, Berkauf eines Stamme librer (1.2).

Das städtische Lebensmittelamt.

1 227120.

pon

Gejellschafts-Berein "Frohsinn" hält Sonnabend, den 28, d.M., von abends 6 Uhr ab im Elppertichen Gasthaus zu Meusch au jein Vorgnügen gu ireundlichft einladet Der Borftand Friotte Mufik! Neueste Tange!

# Funkenburg Sonnabend, d. 28. Febr. — Anfang 6% Uhr UNIOSSET Volles Orchester!

Neueste Schlager!

Ballendorf. Sonntag, ben 29. Februar

Großer Ball, mogu ergebenit einladet Robert Hemisch.

Restaurant Seiselschlößichen Sonnabend, den 22., und Sonntag, den 20. Jebruar Mondschein-Nacht m. teenbast. Beleuchtung

Bündorf. Sonniag, ben 29. b. M., ben nachmittags 3 thr an nachmittags 3 thr an En and nachmittags 3 through a son nachmittags 4 through 1 thro



Lumpen = Ball.

Ginlaß der Lumpen 8 Uhr. Es faden ergebenit ein Der Wirt. B. d. H. H. D. d. H.

Der 3. Lehrgang für Buchführung beginnt Dienstag, ben 2. Märg, abends 8 Uhr in ben Räumen ber Fortbilbungsichule, Karl-ftrage 4, unter Leitung bes Direktors Reffel.

Die Leitung der Bildungsabende.

vertilgen Sie in 1 Stunde

ntieichein Page iten) b, Menich u. Lier m. pot. geich. Mittel. große unichabl. Berk. in Merjeburg nur Große Altterftraße 7.

Bethges II 2. Absaat Sanna 2. Absaat

gegen Saattarte abzugeben. Landwirtschaftl. Konsumberein

E. G. m. b. S. Beißenfelfer Str. 13 Merfeburg

# Nerseburg Amtsblatt

Ota v

2

0

ben

Sebruar Freitag,

Stüd 17

Die gunehmende Teuerung hat eine meitere Erfthung ber Preife e Wodgenkarten der Bolkekliche notwendig gemacht. Infolgebellen vom 1. Marg d. 3. an die Wochenkarte

20: Anithinife an bos flöblighe Cleftrigitäbuert.

Die State von Generanten wilden Sprindlichenen elektriden Der Generanten elektriden.

Die State von Generanten wilden Sprindlichenen elektriden in der Generanten der Generanten der Generanten der Generanten der Generalten Generalten Generalten der Generalten General

L A II 380,20.

An interest of the state of the

# Unterhaltungsblatt

# "Merseburger Korrespondent"

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

(Böchentliche Beilage).

Mr. 9

Merseburg, 28. Februar

1920

### "Reden an die deutsche Mation".

"Besiegt sind wir; ob wir nun zugleich auch verachtet und mit Recht verachtet fein wollen, das wird noch immer von uns ab-Tief verächtlich machen wir uns bem Auslande, wenn wir ver ben Chren besfelben uns, einer ben anberen, beutiche Stamme, Stanbe, Verfonen, über unfer gemeinicaliliches Schicffal antlagen und einander gegenseitige bittere und leidenschaftliche Vorwürfe machen . . Diese gegenseitigen Vorwürfe sind, so wie fie ungerecht find und unnug, jugleich außerft untlug und muffen uns tief berabfegen in ben Augen bes Auslandes, bem wir jum Aberfluffe bie Runde berfelben auf alle Beife erleichtern und aufdringen

30h. Gottl. Fichte (1808).

## Der Wehrwolf.

Gine Bauernchronit bon Sermann Lons.

19. Fortsetzung.

Eine Bauernchronit von Hermann Lönk.

19. Fortsetzung.

Am anderen Tage, als er den Bauern deim Grabenmachen antraf und mit ihm velperte, sing er an: "Burvogt, gestern hat er mir geiggt, daß in meinem Hause eine Frau sehlt, und ich sagte, daß es damut noch Zeit dode. Aber seht will ich ihm etwas sagen: in seinem dame an eine andere ichmeiten, dazu deren Aran. Zonk oa teilt eine Aran. Zonk er mich cit zu Odde redent Araß sagie ich nicht, weil ich denke, er kann zieht schon seine selige Frau dergesen haben und seine Auge, en Mäddigen do ilt, das ihn vom ersten Tage gern hat, en dem Zeike den hat, und das seinen Kindern die beste Bweismutter sein wird, die erhoben dat, und das seinen Kindern die beste Bweismutter sein wird, die erh den konken köndern die der Hann."

Der Bauer schüttelte erst den Kopf, als der Krediger so sprach, aber als der ihm verschafte erst den kopf, als der Krediger so sprach, aber als der ihm verschafte erst den kopf, als der Krediger so sprach, aber als der ihm verschafte und kert verschaften hielt, da meinte er bloß nuch: "Die junge glatte Deern ist vel zu schade für mich. Scht her! und dabe doch allerlei ausbucken missten in die habe, dan meinte er bloß nuch: "Die junge glatte Deern ist vel zu schade sin mich. Scht her! und dabe doch allerlei ausbucken missten in den Anne zu schles einer Allen, den nuter der Aliche und zur Sässe der kiede unter dem Rasen. Das Mädden derbeinet einen Mann, der skrößte liegt es in Edwignen nuter der Aliche und zu Kässe der Frediger von der Sache; aber nachdem er einmal wieder in Engenien geweien war, som er ab und zu darauf zurich und ließ nicht eher nach als dies der Bauer sagte: "Wenn das Jahr sich der noch ebenso dent, als wie se weit geden nach een die der nicht als wie sie zu euch gesant hat, den morgen, aber das wäre einmal gegen jede Urt und ausgenacht dat. Der Kinder wegen märe es mir schon am liebsten, sie bame nicht allein, denn ihr Weter wer Beischen Kann alegemen, de hab, dat einer kan das ein der kinder wer dei ihr. Der Krinder wegen märe ein mi

Er hatte aber seine Handel nights werden."
Er hatte aber seine Handel nights werden."
auch seine Vochter nicht missen wochte, in der Handslade war es, daß er bei dem Arediger sein wollte; denn wenn er dem in die Augen sah dann vergaß er die dummen Gedanken, die er jetzt so oft batte, und sah nicht die dielen weißen Gesichter mit den voten Löchern in der Stirn, dangte sich nicht vor den Männern, die mit einer Wiede um den Hals vor einer Wirke hin und her gingen und an die er jedesmas

benken mußte, wenn er einen Birkenbaum sah ober ben Penbel in ber Kastenuhr.
"Das ist mir gerabe recht," sagte ber Prediger, ber es wohl merkte, wo binaus ber alte Mann wollte; "und paßt es sich für ihn auf bem neuen Hose nicht, so ist er mir berksich willfommen, benn in meinem Hoale bin ich boch so allein, wie der Dachs in seinem Locke, und sedweben geschlagenen Abend kann ich unmöglich bei dem Wulfsbauern sigen!"

Aber damit war dieser nun nicht zufrieden; er räumte Drewes und Wieschen die große Schlasbönze ein. Sie lebten nun so hin wie Bruder und Schwester, der Bauer und das Mädchen, und erst im Julmond tam es in Engenien zur Löst und Ebestistung; aber obzwar sie damit ichon vor der ganzen Freundsichaft nach dem alten Brunche als Ebeleute galten, die Ebedönze beschritten sie erst, als der Prediger sie zusammengegeben hatte, denn das hatte er sich als Kuppelpelz ausdedungen.

"Wisse." sate er zu bem Bauern, "ich bin selber Banernsohn und weiß wohl, daß die Löft als volle She galt, ehe daß die lirchliche Trauung auftam. Da wir diese aber nun einmal daben. so solle Trauung auftam. Da wir diese aber nun einmal daben. so solle so sein, daß erst mit ihr eine christliche She beginnt, vorzäuslich in einem Bale, wo er schon einen Woferben hat, nud damn auch, weil der Burgwogt auch in diesen Tingen dem Dorfe ein Bestpiel sein soll, nud schließlich, weil er kein Zunggeselle ist, der die Zeit nicht abwarten kann." Er war sehr zufrieden geweien, als der Bauer sofort einschlich gund fagte: "Aas ist ganz meine Meinung."
Es war bloß eine stille Sochzeit, denn dem Bräutigam war nicht nach Tanzen und Trinken zumute und der Braut erst recht nicht, und zudem war Landestrauer, da kurz zudor Serzog Christian mit Tode abgegangen war, und am letzen Ende waren die Zeiten nicht danach. Aber es war eine ichöne Traurede, die der Prediger hielt, und es war manch einer im Dorfe, der da sagte: "An einer Keise ist eine Brutlacht wie diese doch anständiger, als wenn in einem Ende gesoften war gehr still gewesen die ganzen Tage vorher, und

soffen und gefressen wird."

Die Braut war jehr still gewesen die ganzen Tage vorher, und unter der Trauung sah sie aus wie der Kalt an der Kirchenwand, denn sie datte zuwiel Bange, daß der Bauer sie bloß gezwungen nahm. Um andern Tage ader sah sie schoe wie immer, denn als sie mit ihrem Wanne allein war hatte er sie an der zond genommen und ihr gesagt: "Ich sah ich innerlich noch nicht alt und kalt din, und daß sie shir nicht gezeigt habe, wie gern ich dich habe, daß ich weil ich dis auf den heutigen Tag gelobt habe, dich nicht anzusalsen. Über sept, Wiessen, und so weit es an mir lieget, soll es dich nicht gerenen, daß die so den ist." Ta batte die junge Frau erst gewenen, daß die son geworden disse. Abatte die junge Frau erst lo geweint, daß ihm änglisich zumute wurde; aber als er ihr die Kante den weite, daß en geworden die. Connenregen war, und seine Frau lachte und war ihm die Arme um den Lals.

und wari ibm die Urme um den Hals.

Es war zut gewesen, daß es auf der Hodzeit des Wulfsbauern bloß einen Tichtrunt gegeben hatte, denn am andern Morgen wurde die halbe Jungmannichaft vom Peerhobstberge abgerusen; sose daufen von Schweben ließen sich in der Umgegend blieden und dausten ich in der Umgegend blieden und dausten ich eine Bucht mehr, und Krauenschänden und Kinderschinden, das war ihnen weiter nichts als ein kleiner Spaß. Aber der eine Haufen, der durch das Bruch ziehen wolkte, lernte bald, daß ed auch wintertags Gnitten gad. Als sie mit ihren Gaulen mühlesig durch Schnee und Moratt zogen singen die besternen Gnitten an zu beißen, das das Blut danach som. "Tja," sagte Bietenludoss, "wer nicht weiß, was Landesbrauch ist, der läuft oft dumm an."

Um Sonntag Dreikönige hatten die Beerhobstler wieder gesungen: "And wenn die Welt voll Zeufel wär!" Es war an dem: was sie zu Opren dekamen, war Mord und Brand. Wenn einmal eine Woche sein roter Schien am Simmel stand, nachdem die Sonne untergegangen war, dann vermisten die Leute beinalde etwas, und nach einer Leiche am Etraßenbord wurde nicht mehr singesehen, als vordem nach einer verredten Aghe. Der Prediger hatte einen schweren Stand, daß er seine Geeminde bei Ehristi Wort und Lehre biest, denn wie an der Best die Leider, so siechten an der greusichen Zeit die Seelen sin.



die Eltern mußten anspassen, wenn sie ihre Kinder behalten wollten. Der Prediger war noch keine dreisig Jahre alt, da hatte er schon graue Haare iber den Ohren, und die Fallen, die er um den Mund hasse, waren zo tief wie dei einem alten Manne. Dabei war es auf dem Beerhobstberge noch anszuhalten. War auch die Ernte schlecht gewesen, mußte auch in sedem Jahren dahmrinde in das Brot gebacken werden oder Eickelchtert, satt wurden sie doch immer, denn es wuchs alleriet in der Wolft, dat wurden sie doch immer, denn es wuchs alleriet in der Wolft, das sich eines Tages ein so ktarker daufen Kriegsbolf nach dem Dorfe hinfinden könne, daß sie sich seiner nicht erwehren konnten.

Kriegsbolt nach dem Lorte hinfinden tonne, daß fie fich feiner nicht erwebren tonnten.

Auch ders Prediger wurde es oft schlecht unter dem Brustuche.

Am sich selber dangte er nicht. Doch seitdem in Engensen Kroaten ziemlich schlimm gehauft batten, aber schlemigt abzieben mußten, weil die Wehrwölse dreimal so start waren als sie, so daß keiner won dem Takelvolt mehr den Weg gurückland, konnte er keine Nacht mehr ruhig schlafen, benn er mußte immer und immer daran denken, wie es Thormanns Grete, die als Magd auf dem Dreweshofe diente, bei einer soldigen Gelegenheit geben konnte.

Er kotte es dem Möddigen gleich angeiehen hab sie etwas Schweres

such' 'ch mix 'n andern Dienstel Das sehlte noch grade! Wer war benn eher da? Soll hingehen, wo er bergekommen ist." Und bann auf einmal: "Pawor hab 'ch 'm immer die Ruflappen genäht und Strümpfe bab 'ch 'm auch gestrickt und die Büchlen gestült und dist der Dauf!" Und dann heuste sie Auflahen gestült und das ist der Dauf!" Und dann heuste sie kunftalls los. "Ra, und dann hörte ich Kahper brummen als so 'n Dachs, und dann war alles kille. Ra, als ich sie kungen unter sich und Kasper griente als wie ein Honigkuchenherd und lagte: "In sollst auch vielmalls bedankt sein, Bäuerin, und in vier Wochen, da wollen wir freien." mir freien.

wir freien." Und das taten sie denn auch, und über acht Monate war ein kleiner Kasper und ein litties Wieten da, und Schewenkasper konnte auf einemal das Want aufmachen und das Rachen kernte er auch noch "Ach weiß gar nicht, euer Ehren, was das jeht ist," sagte der Kulfsbauerzgest ist in wie die reine Berudredung: wohln man hört, überalt reauch Kulfsbauerzgest ist in die die reine Berudredung kondin man hört, überalt reauch es Awillinge, wenn es nicht gar Drillinge sind. Wenn das so beibleibt, dennfo können unsfere Kinde eine Kinde dauen, die klufsmal so groß ist, und wehr Land mitsten sie auch unter den Ktlug nehmen als wie heute. Mein Wieschen deringt mir zu dem einen Kaar noch eins, enre liebe Fran will darin auch nicht zurücklieben, dei Hölt sich auch nicht lumben; das war doch früher nicht so. Va, wenn ich mal den dunten Stad und das große korn abgebe, dann kriegt der, der nach mir kommt, die doppelte Arbeit."

ich mal ben bunten Etod und daß große Horn adgebe, dann kriegt ber, ber nach mir tommt, die doppelte Arbeit."

So war es aber nicht nur auf bem Keerhobsberget es war, als wenn das Kolf durch doppelte und deuteich."

So war es aber nicht nur auf bem Keerhobsberget es war, als wenn das Kolf durch doppelte und deuteich Gedurten die Löcher nieder anfüllen wollte, die Krieg, Belt und Hungare gerissen batten und immer mehr rissen. Willen worden willt andere dotten taum noch ein Biertel der Einwohner; was nicht tot war, tried sich im Lande herum oder lag hald verdungert unter den Manern von Eele, wo die Kanonen wenigkens einvas Edung vor den Mordbanden doten, die heute der Reiser, worgen der Schwede auf das Land bezie, und mit denen es aar tein Ende nehmen woltte. Zehn Kohre und mehr hielten sie könne Echnelden worden. Zehn Kohre und mehr hielten sie könne Echnelden worden der Kinder, die in dieser Zeit aufgewachsen worden. Zag intesselften konnen, daß es einwal eine Zeit gad, in der man sie Lieden konnen zug hören bekamen, daß es einwal eine Zeit gad, in der man sie Lieden konnen werden die eine Lag intesselften konnen, dam daßen sie und lagten "Kann der aber ligen!" So schrecklich wurde es, daß man Bestleichen fraß und daße sie ein das eine Lieden Willen Brot mehr geden konnten.

Der Bullsdamer etzählte dem Krediger granssige Sachen von dem, was er unterwegs ersehlte dem Krediger granssige Sachen von dem, was er unterwegs ersehlte dem Krediger granssige Sachen von dem, was er unterwege ersehlte dem Krediger granssige Sachen von dem, daße dem Konder auf den konder und kerkelichen stelle, die er in Gelle zu um gedabs hatte, die er in Kelle zu um gedabs hatte, die eständenersammlung hatte dem Herzagg Allagust die Witstel bewilligt, was dem Landern erfellenden Kreigen wirden der gestelle und Wash muste in Witstellen sollte, den kenn der geder gestellen und ber Gedabung wirden der gestellen der gestellen der gereig

### Die Abendburg.

Chronifa eines Golbinders in zwölf Abentenern.

57. Fortsetzung.

Unverziglich wollten wir nach Aogebeurg reisen, weil es von Tag zu Tag schwerer ward, in die von falserlichen Bölkern umschwärmte Stadt hineinzugelangen. Da Theffa alles zugerlistet hatte, is bracken vir gleich den nächsten Morgen auf, begleitet von den Segenswinkalken der ebeln Fran Selnick. Bir kamen noch vor Abend die Meisen und andern Tages nach einem zehnstündigen Ritt ins Brandenburgilche.



erhiest. In einem Bretterhause mit dem angendorbenen Bolf kampierend, sond ich wenig Schlaf, da mich der Nameraden Lallen und Schnarchen störte, und ich mit Betrilbnis von neuem inne ward, wie doch das Fräusein Gräfin gar so weit von mir getrennet war.

Ums Gelb war ich nun freitich nicht Solbat. Toch wenn ich auch beimtlich schmungelte: "Eig, mir sieht nach oblerem Solbe ber Sinn", so bielt ich voch in allen solbatischen Straugsen wader mit den Kameraden. Die Badwen bekam ich sieht satischen Autosien. Doch oft sinste sich mein Mnt zu ähnlicher Planme angesacht, wie in der Nacht des dritten Addents, da ich auf der Jolfschape Sosten itund. Mit den Külfen stambenns, da ich auf der Jolfschape Sosten itund. Mit den Külfen stamben meiner Muskete glomm, und scharf lugete ich hinaus in die vom Setrenstellunger bleich erhellte Ebene, ob nicht etwan ein zeind daher geschlichen komme. In der nahen Wächsturg der intonierten die randen Resplen melner Kameraden:

In Magdeburg, ber werten, Tummeln fich Bolter viel, In Jug und anch ju Pferben Ereiben sie Waffenspiel.

Im Schilbe überm Tore Da steht ein Mägbelein, Sein Sandlein hat ertoren Ein Rautenfrangelein.

Das Mägdlein spricht: Sie schauet Die Burg der freien Magd! Der Anschulb anbertranet, Bor Feinben unbergagt.

So einer auf ber Freiten Mein Krönzelein begehrt, Der muß zubörderft ftreiten Gen manches Helben Schwert.

Der min zubörderst streiten
Gen manches Helden Schwert.

Wich halten wohlbeschwert.

Wich balten wohlbeschwert.

Wich balten wohlbeschwert.

Bonne nur herangefürmet,

Du freches Freierlein!

Hen meiner Kindheit her, die erzeinen Minnde den Santt Johannis,

Santt Katharinen, Santt Jatobi, Santt Urich, Santt Johannis,

vom Liebfranenklotter und endlich die dumpfe Glode vom Dome. Lesbarding,

vom Liebfranenklotter und endlich die dumpfe Glode vom Dome. Lesbarding,

vom Liebfranenklotter und endlich die dumpfe Glode vom Dome. Lesbarding von die gegenen der die die Aberdellung under Inden ist die Overgentung der die der Stadt, Döcher und

Lieme schaft abseholen vom dömmernden Itien. Und da denchie mich,

dienden die Johannen vom dömmernden Itien. Und da denchie mich,

diener Thella seine Gektalt. Sie lächelte mir au in jvöltsschaft gegener Veransforderung, als wolle sie rusen wie einst auf der Abendburgt.

"Bagd Knad, wagd?!" Und aberwals wallete beih mein Geblit, ich

brückte die Habit, die die Weichel Gegener der Abendburgt.

"Darre, Johannes, barre! Birti sie endlich doch ervbern, die ktolze

Keinel Asobian, das sie hinfürv all dein Jiel — dein Abendburgschaft, den die gewißlich heben wirft!"

Wie ich des andern Tages den Schlaf, so auf der Bacht versämmet

von, elligermaßen nachspielete, ward ich anlgewecket von meinem Kor
poral, dieweil ein Bote sie von die anlgewecket von meinem Kor
poral, dieweil ein Bote sie von die anlgewecket von meinen Kor
poral, dieweil ein Bote sie von die anlgewecket von meinen Kor
poral, dieweil ein Bote sie mich beiseite und tat in meine Hande
überten, Falkenberg. Er sührete mich beiseite und tat in meine Hande
übertelm, auf besten Siegel das gräfilich Schliche Abenden einen Aberelben Derzond öffnete ich das Klange. Ich gab den Kagen

einen Motendom und biefe, ihn beim Motefetenber harren, ob etwan

eilige Antwort auf diese kost vonnöten.

Riopfenden Derzond öffnete ich das Klange. Ich gate den einen Beiefet, also lantend:

Alopfenden Bergens öffnete ich bas Padlein. Es enthielt einen Bentel mit Dutaien nebft einem Briefel, alfo lantend:

"Mein getrener Johannes wolle boch nicht benken, daß ich sein bergessen, seit wir einander aus den Augen gekonnnen. Nehme Er meines Herzens Gruß und meines Dankes ein Zeichen. Soldaten köhüren Gelbes, sinkemasen Rommissbort truden schmeden, wurd be-kanntermaßen die Herren Offiziere nicht gern einen armen Schlucker avancieren lassen. Zich der Beit sorbert zu einem-griten Gemälbe auch einem grübenen Nahmen. Bräsenier Er sich also den Herren Verren Berren Dieseschen, wie sie se serne haben, mit eiligem Gebenschle, auf daß ben Herren Berren Beitgers Sohn, mit Grites Beissand an eine Stelle abanciere, wo Ihm freudig der Aller Welt die Hand von der Welt die Jand reichen dar eine, so Ihm wohlessechnieret.

Dies Schreiben erregte mir biel Freude, aber auch einen Bei-geschmad von Berbruß und Troß. Schrieb ohne Berzug bie Antwort, tat sie nebst ben Dutaten zusammen und händigte das Baket verslegelt bem Bagen für die Jungfer Gröfin ein. Es lautete aber mein Briefel

dem Kagen sür die Jungfer Gröfin ein. Es sautete aber mein Briefel "In gebührender Reverenz habe ich empfangen, was mein hochacehrt Fraulein mir geichrleben. Jad's sür eine Macke gehalten, daß eie bewindet getwesen, mich mit einem Grüße und Beistande zu würdigen. Bon Serzen danke ich Fre ie au bem Beistande zu würdigen. Bon Serzen danke ich Fre ie zu dem Schiffe sihre, den mein adlig Fränlein in Aussicht stellet. Indessen werzeihe Sie gen mich hoger, mot ditte den Konten das er die deigene Aber ein Vonschen der eine Solds einer ihre, der mein konten das die sie ihrem Kachte, das er die deigente Vode, so ehrenvoll sie ist, wieder in Ihre Indessen das die Sold nur eitel Armute bedentet. Bas aber mein Avoncement anlangt, ih möcht ich vor den Angen meiner Derrin einzig durch eigen Verdienst und Kraft zu Kang und Erhen fonnnen. Avoncement durch Fränleins Gunft zilbe est sitt mich nur im Reiche des derzens. Also ist einer gesonnen, so nimmer die Losung vergisset: Regis Knad."

Um sich der Stadt besser zu derzischen und zein Kriegsvolf almadhich dasselbst einzumiten, eiste Falkenberg durch, das eitsche hundert Soldassen. Indes der Ausschlassen aus der Arzeit der machten. Auch meine Kompaquie erpisst Regis knad. "

und sich der Stadt besser zu derzischen und zein Kriegsvolf almadhich dasselbst einzumiten, eiste Falkenberg durch, das eitsche hundert Soldassen. Indes mit der Arzeit der das der Kreine Kongen. Zedoch mußten wir, bevor die Sohe Bforte uns geössnet ward, dem Ausgenetster, Geren Khlivein, geloben, zu der Erabt Berfickerung in aller Trene das Windules zu wahren und aus Enstight nan daten.

(Fortfehung folgt.)



# Gemeinnütziges.

Sauswirtschaft.

Montag: Möhrensuppe, Birsing mit Schworfartoffeln. Dienstag: Graupen mit Kohlrabigemüse. Mittwoch: Gemüse von grünen Bohnen mit Kartoffeln und

Dering.
Donnerstag: Apfelluppe, Bideltlöße aus Nubelteig mit Tomaten- ober Zwiebel-Beigus.
Freitag: Kohlrübengemufe, Kartoffelpubbing mit Marmelaben-

Beiguß.
Sonnabenb: Sauerkraut mit Kartoffeln und Murst.
Sonntag: Selleriefuppe, Wiegebraten mit Schwarzwurzelgemüse und Salzkartoffeln, Kompott.

Lodere Schwemmtlöße als Beilage zu eingesetztem Obst und Gemüse.

4 gehäufte Eglössel voll Grieß und ebensoviel Mehl, etwas abgeriebene Mustainuß wird mit Mager- oder Buttermilch, die auch sauer geworden sein san, zu einem steisen Teig verrührt, woraus man diesem eine Messervier desen vorgetwosten seinen gehönsten Tee-lössel voll Salz in einem Eglössel Wassen unt ihn die Triebkraft zusetzt und geschlagene Teig wird darauf mit naßgemachtem Lössel zu kleinen Klöschen abgestochen und 10 Minuten bei ossen Topse in Salzwasser getocht. Sie müssen sofort versperst werden, da sie sonst zusammenfallen und selt werden.

Rochen bon Sülfenfrüchten.

Rocen von Süllenfrüchten.

Beim Rocen ber vorgeweichten ober vorgekeinten Hilberfrüchte aus man verschiedene Regeln beachten. Niemals darf man Süllenfrüchte mit beikem oder gar siedendem. Niemals darf man Süllenfrüchte mit beikem oder gar siedendem Rosser ausjeten, das Eiweiß in ihnen mürde sojort gerinnen, das Hilfer ausjeten, das Eiweiß in ihnen mürde sojort gerinnen, das Hilferfrüchte entfrachen der "Gartensaube" stets für sich allein, nicht etwa mit dem zielisch zusammen gelocht werden, da llein, nicht etwa mit dem zielisch enthaltene phosphoriaure Kalt aussoft und das Rechwerden der Hilfenfrüchte sehr erschwert. Das Rochwasser Villenfrüchte nut werden der Hilfenfrüchte sehr erschwert. Das Rochwasser von gewopeltschlenfures Katron zusehen, ein Audiel beies Jusapse aber ist vom Abel, denn es gibt einen seisigen Geschward. Sals darf man, da es gleichfalls das Weichwerden der Hilfenfrüchte verzögert, erst zusehen, wenn die Külsenfrüchte gar sind, ein geringer Juderausab dagegen besordert das Beichwerden und bet den Politzschward. Weismals sollen die Külsenfrüchte in Wasser oder Vrüße schwimmen, sie sollen die Külsenfrüchte in Wasser vor Villenfrüchte nicht aus dem kerden, damit deim Rachgießen der Sülsenfrüchte nicht aus dem Kochen der kommen.

Stumpf geworbenes Nidelgeschier

erhält neuen Glanz und Ausselchen, wen man es mit Setearinol ober, wo noch nicht vorhanden, mit Acfelinol und etwas Watte einreibt, einige Stunden lichen läht und dann mit seingepulvertem Wiener Ralf und weichem Bardentladven oder Außleder blant reibt und nachpoliert.

Gran geworbene weiße Ausgugbeden

werben sowohl mit Retroleum und Ufche, wie auch mit verbunnter . Saldfaure und seinem Cand ausgerieben, tabellos sauber.

Bienenzucht im Frühjahr.

Bellenzildt im gruhjust.

Das Umlagieren.
Mer ein vollständiges, normales Bienenvolf aus einer alten, unpraftischen Beute in eine neue Wohnung verdringen will, der merke sich felgende Kuntte: Zum Umlogieren muß es warm sein, sonst erstarren die Bienen Ferner joll bie neue Beute vorerwärmt sein, donn gewöhnen sich die Bienen leichter ein; de seißer Temperatur aber werden die Bienen leichter ein; de seißer Temperatur aber werden die Bienen leichter ein; dei heißer Temperatur aber nerben, die Beiten leichter ein; de seißer Temperatur aber alten Kohnung sein, sonst albe es Mautlicherei. Tie beste Zeit zum Umschneiden ist zeitiges Frühsaft und bräter Herblt. Tann derf auch nicht vergesen werden, das ober derbonen nur die starten Völfer vertragen. Ter Schwäcklung geht an der Arbeit zugrunde.

Bu kleine Setrofförbe

gu fleine Strofförbe erhalten feine Unterfahringe mehr, sondern nur Aufsähe. Allen Bienenfamilien ist das Bestreben eigen, die Honigdorrate nach aufwärts zu tragen. Die Unterfähe würden nur mit Brut, hauptsählicht unterfahe nur mit Brut, hauptsählicht eine Trohnendrut, angesüllt werden. Die beste Form der Aufsähe sind ohne Frage einsachwandig gebante hölzerne Aufsahlichten, die mit Rahmen und fünstlichen Mittelwänden oder auch nur Wabenanfangen, sogen. Richtwacks, ausgestattet werden.
Im Frühjahr eingeschnittene Weiselsellen

werben sehn gerne wieder abgenagt und zun Beute hinausgeworfen, wenn die Urbeit nicht in rechter Weise gemacht vird. Das Untleden derselben hat wenig Wert. Wiel besser ist das Einspeisen. Zwei kreuzweis gesteckte Hölzchen, abgebrochene Jündhölzchen ober Zahnstocher eignen sich sehr gut bazu. Wittels derzielben kann man die Weielegelte sehr gut an den Waben sestmachen. In einer Stunde ist sie don den Bienen angefittet.

Drohnenbrütig gewordene Familien bürfen im Frühjahr nur turiert werden, wenn sie noch sehr volksstark sind. Bon dem früher empsohlenen Wtittel des Abkehrens vor dem

Stande sind wir zurudgefommen, weil nach unseren Erfabrungen absolut feine Sicherbeit besteht, daß die eierlegenden Arbeiterinnen nicht wieder aufsliegen. Und wenn sie auch auf dem Boden zurudbleiben, die Bienen haben rasch wieder andere Arbeiterinnen augeeisert, in die Giablage einzutreten.

### Landwirtschaft.

### Braftifche Binte für ben Anban bon Erbfen.

Praktische Winte für den Andan von Erbleu.

Die Aussaat ersolgt Anjang März und Anjang Mai, je nachdem man frühe oder späte Sorten wählt. Kolgaanstaaten der gleichen Sorte geden auch Holgeernten. Noch früher oder gar ichon im Aerdit zu säen, hat keinen Zweit es werden dadurch doch keine früheren Ernten erzielt. Eine gut aufgebenden biddere Sant überbolt dei gutem Andstum salt gegelmäßig die vorzeitig gemachte Aussaat. Zu wenig Erfolg versprecenden Experimenten ist zur Zeit das Saatgut zu tener. Kür die ersten Aussaaten sollte man leichteren Boden wählen, der sich schneller erwörmt als ichwerer. Die Saat keint dann ihneller und kann sich sichwere under Woben geden werten der entwicken. In sichwerem Boden guellen die Erbien wohl sichmell auf, da aber solcher Boden sich slichet erwärmt, werden die geauollenen Samen durch die seuchte Kälte zurückgebalten oder geden gar ganz zugunde. Es soll nur in Keiben gelät werden, da nur is die Frinzen gemügend Licht und Luft erbalten. Riebere Sorten erbalten eine Reihenweite von etwa 40 Kentimeter, böbere enthreckend mehr. Um ganz frühzeitig zu ernten, mag man die Samen in Tödien oder Kästen der Keiben weit ver einzigen oder Kästen der Keiben werten der Kentigung steht, und die Samlinge bernach in den Garten versten. Das macht aber mehr Verbeit und winder in den Garten versten. Das macht aber mehr Verbeit und mindert die Ernte; ber einzige Borteil liegt in der friben Ernte. Gegen Bogelfrah schüft man die Saat durch darüber gespannte Fäben, an denen Spiegelglas, Federn oder durch darüber gespannte Fäben, an denen Spiegelglas, Federn oder durch darüber gespannte Fäben, an denen Spiegelglas, Federn oder durch darüber gespannte Fäben, an denen Spiegelglas, Federn oder durch darüber gespannte Fäben, an denen Spiegelglas, Federn oder durch darüber gespannte Fäben, an denen Spiegelglas,

### Rleintierzucht.

Unfere Biegen im Mars.

Unfere Ziegen im März.

Der März darf wohl als der Hauptmonat für das Lammen angeleben werden Das Melfen beidränke man bei den Muttertieren ant das allergeringtte Nolg. Kür die Entwiedelung des Lammes und and für die Mildergiebigkeit nach dem Wersen ist es nur vorteilbat, wenn die Ziege einige Wochen völlig troden liebt. Eine lorgfältige Klege ist aber auch dann unerfählich, troßdem die Ziere verlangen lorglamfte Klege und fönnende Benahlung. Wie bereits in der Unweisung türze geiagt, ist es nun anzuraten, das Werten zu deunstellung für Zebrugr geiagt, ist es nun anzuraten, das Werten zu deunstichtigen, wenn auch in der Regel eine Histellung beim Gedurfählt sich nicht als nötig erweisen wird. Tre nach dem Versen desebenden Eihäute sind biodrt zu enternen, weil sie sonit gar leicht von den Tieren gefressen werden, was aber zur Erfrantung führen würde. Auf den der Auf erfellen werden, was aber zur Erfrantung führen würde. Kurz vor dem Anmmen muß der Etall natürlich gründlich gereinigt und mit reichlich frischer Einstreu verleben werden. Gebende sind, die Klauenpslege Alle Tiere, auch die tragenden, sollten bei mildem, windstillem Wetter eruige Etunden um die Mittagszeit ins kreie geführt werden. Gegen Ende des Monats werden an ionnig-gelegenen, windseichüber decken sich den der Kutterte un bürgen ist natürlich im State vollwertiges, ausreichendes kutter zu lorgen, da solch ein gelegeiliches Kaschen sür ein Letzeilien. Dwie ühr den für unt der Kutterdie fommt. Roch immer gebe man mit den vorhandenen Kutterdort sommt. Voch immer gebe man mit den vorhandenen Kutterdort sommt. Voch immer gebe man mit den vorhandenen Kutterdort sommt. Voch immer gebe man mit den vorhandenen Kutterdort sommt. Voch immer gebe man mit den vorhandenen Kutterdort sommt. Voch immer gebe man mit den vorhandenen Kutterdort sommt. Voch immer gebe man mit den vorhandenen Kutterdort sommt. Voch immer gebe man mit den vorhandenen Kutterdort sommt. Voch immer gebe man mit den vorhanden an.

### Lustige Ecke.

Genealogie.

Der siebenjährige Kurt entwirft einem Schulkameraden seine Bukunstsplane. "Beun ich größ din, dann werde ich Reichskanzler. Dann sabre ich die Linden rauf und runter, und wenn dann mal meine Mama vorbeitommt, dann wird sie einen ganz tiesen Knicks der mir machen und wird ganz stolz zu den Leuten sagen: "Das ist auch mal mein Sohn geweien!"

Künftleranekoten. Bon Sans Pfisners Entschligsschiefeit erzählen die "Weltdeutschen Reuelten Nachrichten": Als Kilsner noch unerkannt am Anjang seiner Lausdahn auf Erben walte und eines Tages in Köln ein Konzert zu geden sich vermaß, date er einen einzigen Judderen und des war noch eine Dame. Mit jener schnellen Entschlußsähigfeit, die ihm auf seiner Künftlerlaußahn wöter so gut zusätzen kam, rettete er die Lage, indem er die Dame zum Abendelen einslud und mit ihr den Abend berbrachte. Er soll sich mit ihr verlobt und sie später gedeiratet haben. — Ein gutes Bonmot Din gelstedts wird jetzt in Erinnerung gebracht: Als Ingesstedt Wurzstedtertrasch war, sandte er einem dramatischen Schristseller, der iehr rasch, aber sehr ungleich produzierte, das Manusstript eines Schauspiels mit solgenden kalonischen seisen zurück. "Geschrer Sert! Andei solgt abermals ein Stück zurück. Alle Achtung vor Ihrer Fruchtbarteit, ich kann zu mit dem Zurückschaum nachtommen."



# Merseburger Korrespondent

Geidaftsftelle: Rleine Ritterfir. S.

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Angelgenbreis: Für den siedengespaltenn Milimeterenun im Reflametell 60 Bjg., sir Chilireangeigen u. Nachweim jerogender Auffelige, Riegovachrit obne Serobublideit, den Angelgen Annaben: 10 Upt vormittigel. Volsicheckfonte: Leipzig 39070. :—: Zeleion Pr. 324. :—:

Sonnabend, den 28. Februar 1920

46. 3ahra.

### Neue Vera?

### Nach dem Frieden. Bur Muslieferungsfrage.

## Neueste Nachrichten.

### Willons Note in ber Abrinfrage.

### Franzofenherrichaft in Flensburg.

Allegorengeringen im Felenson beiter abend in Felensoner, 27, eber, Beite, Lefens Durft, en gemeine französischen Sobaten begannen ben gur Erreinerung an den siegeriche entlicher Kampi auf Ansatzu-Germe Geschleite und der Anne der Geschleite geschleite

### Bellegung des Streins in Danzig.

### Eine neue feindliche Lifte.

### Schwere Zusammenstöke in Budapest.

Landarbeiterstreik in Italien. Mailand, 27. Jebr. (Brid-Telegr.) Nach dem "Corriere belta Erra" hat die Arbeitssammer den Ferrera für die gange Proding den Landardeuterstreit protlamien.

### Die Sozialifierung in England.

London, 27. Jebr. (Brib.-Telegr.) Am 12. März b. J. tritt in London eine anserorbentlice Gewertlicheitsonferenz zur Bespre-chung der Frage der Sozialisterung der Bergwerte zusammen.



### Die Lage im Reiche.

